



Diagnostik

Beratung

Therapie

Fortbildung

Informationen zu Test und Beratung

A. Das Verfahren

Im Diagnoseverfahren des ZTR werden die zahlenmathematischen Probleme des Klienten oder der Klientin untersucht. Liegen diese im Bereich einer Rechenschwäche, erstellen wir ein individuelles Rechenschwächeprofil. Dieses gibt Auskunft über den Ausprägungsgrad und die Art der Rechenschwäche sowie über den notwendigen Ansatzpunkt einer Dyskalkulietherapie. Das Verfahren von Test und Beratung gliedert sich wie folgt:

- Individueller Test des elementaren zahlenmathematischen Verständnisses:
Testbestandteile sind die gezielte Beobachtung des Klienten/der Klientin beim Lösen von mathematischen Aufgabenstellungen und bei der Kommentierung seiner/ihrer Lösungsprozesse (Methode des "lauten Denkens"). Die Lösungsprozesse und ggf. auftretende systematische Fehler beim Lösen der Aufgabenstellungen werden analysiert. Da der größte Teil unserer Verfahren nicht standardisiert ist, nicht auf den *Vergleich* von Ergebnissen (Lösen von Aufgaben in vorgegebener Zeit) ausgerichtet ist, ergeben sich im Zeitaufwand individuelle Schwankungen.
- Befragung der Eltern (per Fragebogen) zu medizinischen und psychosozialen Besonderheiten in der Entwicklung des Kindes.
- Im Anschluss an den Test findet ein ausführliches ein- bis anderthalbstündiges Gespräch statt, zu dem wir bei Testungen von Kindern und Jugendlichen möglichst alle Sorgeberechtigten bitten. Gegenstand des Gespräches sind die Ergebnisse der Diagnostik und die empfohlenen Folgemaßnahmen.
- Wir erstellen auf Wunsch einen ausführlichen Diagnosebericht, der Schulen, Behörden und medizinischen Einrichtungen vorgelegt werden kann oder eine kurze Bestätigung der Testergebnisse.

B. Empfehlungen zur Vorbereitung der Diagnostik

- Sie sollten sich zwei bis zweieinhalb Stunden Zeit nehmen für den Test und den Beratungstermin.
- Sie sollten uns möglichst "unverfälschtes" Rechenmaterial (Klassenarbeiten, nicht korrigierte Arbeitsblätter) mitbringen. Bitte bringen Sie uns zudem vorliegende fachärztliche und psychologische Berichte mit.

- Ziel der Beratung ist es unter anderem auch Ihnen sehr genau die Situation und die Probleme Ihres Kindes zu erklären und Ihnen Empfehlungen für Ihre erzieherische Praxis zu geben. Daher die Bitte, dass möglichst beide Elternteile an der Beratung teilnehmen.
- Erzeugen Sie keinen unnötigen Stress bei Ihrem Kind, wenn Sie es über einen Testtermin in unserem Zentrum in Kenntnis setzen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass wir nur die Art und Weise untersuchen, *wie* es rechnet. Erklären Sie, dass es bei uns nicht um Punkte oder Noten geht, sondern um eine Feststellung, wie man ihm helfen kann. Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass wir zusammen mit ihm ("eigene Kommentierung") anhand von konkretem Material und vielen bildlichen Darstellungen ohne Zeitdruck, zum Teil auch spielerisch, die Grundlagen für eine Hilfe legen wollen. Wir bemühen uns, dass unsere Institutsräume und Untersuchungsverfahren keine Erinnerungen an Schule oder schulähnliche Institutionen aufkommen lassen.
- Wir freuen uns, wenn beide Elternteile vor unserer Beratung das Informationsmaterial angesehen bzw. gelesen haben. Das hilft die Aufmerksamkeit in der Beratung auf die besonderen Probleme *Ihres* Kindes zu konzentrieren.
- Wenn ein vertrauensvolles Verhältnis zur Mathematiklehrerin/zum Mathematiklehrer besteht, kann es hilfreich sein, wenn diese/dieser an der Elternberatung teilnehmen würde. Ein essentieller Punkt unserer Lernintervention ist nämlich die Kooperation mit der Schule. Das Verständnis für die Probleme Ihres Kindes kann in der Beratung wesentlich gefördert werden. Es kann helfen unnötige psychische Belastungsmomente in der Schule zu vermeiden. Der Nebeneffekt wäre, dass durch das persönliche Kennenlernen unsere Kooperation mit der Schule nicht unerheblich erleichtert werden würde. Nach Rücksprache mit uns und Ihrer Zustimmung kann die Lehrerin/der Lehrer auch bei der Testung hospitieren. Voraussetzung dazu ist ein großes Vertrauen Ihres Kindes in die Lehrerin/den Lehrer. Soweit die Testatmosphäre negativ beeinflusst werden könnte, bitten wir Sie dieses Angebot nicht zu unterbreiten. Lehrerinnen und Lehrer, die an der Beratung teilnehmen wollen, sollten eine Stunde nach Testbeginn im ZTR erscheinen. Weisen Sie die Lehrerin/den Lehrer darauf hin, dass sie/er sich ausreichend Zeit nehmen muss.

C. Kosten

Die telefonische Beratung vor der Diagnostik erfolgt kostenlos. Zu den Kosten für eine Diagnostik informieren Sie unsere Institute vor Ort. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Alle Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website

www.ztr-rechenschwaech.de